

Mit den aktuellen Normen zur sicheren Abdichtung.

Innenräume richtig abdichten mit den ARDEX und wedi Systemlösungen

ARDEX ...wedi®

Building tomorrow

Gemeinsam für sichere und dauerhafte Abdichtungen

ARDEX und wedi bieten aufeinander abgestimmte Systemlösungen für die sichere Abdichtung von Bädern und Nassräumen. Von der Untergrundvorbereitung über die Abdichtung bis zur Fliesenverlegung ergänzen sich die Produkte beider Unternehmen und ermöglichen eine fachgerechte Ausführung.

Im Mittelpunkt stehen hochwertige Produkte, eine einfache und sichere Verarbeitung sowie die Zuverlässigkeit des gesamten Systems. Dafür entwickeln ARDEX und wedi ihre Lösungen kontinuierlich weiter und passen sie an die steigenden Anforderungen in Planung und Baupraxis an.

Beide Unternehmen engagieren sich zudem für die Weiterentwicklung technischer Regelwerke und Normen. So entstehen praxisgerechte Systemlösungen, die Verarbeitern und Planern Sicherheit bei der Umsetzung unterschiedlichster Bauvorhaben bieten.

Innenräume richtig abdichten

Die DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen"

Die DIN 18534 regelt die Planung, Ausführung und Instandhaltung von Abdichtungen an Wand- und Bodenflächen in Innenräumen. Sie legt fest, welche Anforderungen je nach Wasserbelastung, Untergrund und Abdichtungsart gelten. Die aktuelle Ausgabe vom Oktober 2025 umfasst die Teile 1 bis 6.

Grundlage bildet die DIN 18195, die wesentliche Begriffe der Bauwerksabdichtung definiert. Die konkreten Anwendungsbereiche sind in den Normen DIN 18531 bis DIN 18535 geregelt. Für die Abdichtung von Bädern und Nassräumen ist insbesondere die DIN 18534 relevant. Sie berücksichtigt unter anderem flüssig zu verarbeitende, bahnenförmige und plattenförmige Abdichtungsstoffe.

Geprüfte Systeme für die sichere Abdichtung
Für die fachgerechte Abdichtung bieten ARDEX und wedi aufeinander abgestimmte Systemlösungen. Dazu gehören beispielsweise wedi Bauplatten sowie ARDEX Abdichtungsstoffe wie ARDEX S 7 PLUS W und das passende ARDEX TRICOM Zubehör.

Die Normteile DIN 18534-3, -5 und -6 stellen Anforderungen an die Verwendbarkeitsnachweise der jeweiligen Abdichtungssysteme. Diese müssen über eine Europäische Technische Bewertung (ETA) oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) verfügen. Die eingesetzten Komponenten müssen dabei aufeinander abgestimmt und im System geprüft sein.

Was gilt bei Abweichungen von der Norm?
Innovative Bauprodukte und besondere Konstruktionen sind nicht immer vollständig durch die geltenden Normen abgedeckt. In solchen Fällen können Ausführungen auf Grundlage entsprechender Verwendbarkeitsnachweise und Herstellerempfehlungen von den Vorgaben der DIN 18534 abweichen.

Wichtig: Weicht die geplante oder ausgeführte Konstruktion von den geltenden DIN-Normen ab, muss der Auftragnehmer den Auftraggeber darüber aufklären und die Abweichung schriftlich dokumentieren.

Die folgenden Übersichten zeigen die wichtigsten Abdichtungsnormen und die einzelnen Teile der DIN 18534.

Die Abdichtungsnormen im Überblick
- DIN 18195 – Abdichtung von Bauwerken – Begriffe
- DIN 18531 – Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532 – Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533 – Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535 – Abdichtung von Behältern und Becken

Die DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen"
- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
- Teil 2: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen
- Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- Teil 4: Abdichtung mit Gussasphalt oder Asphaltmastix
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen oder Platten (AIV-B)
- Teil 6: Abdichtung mit plattenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)

Untergründe

Geltungsbereich der Norm und Untergrundbeschaffenheit je Wassereinwirkungsklasse – DIN 18534, Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze

Teil 1 der DIN 18534 enthält die Regeln, die für alle normgerechten Abdichtungsstoffe gelten. Die Teile 2 bis 6 sind immer nur in Kombination mit dem Teil 1 zu verwenden.

Geltungsbereich
Die DIN 18534 kommt bei der Planung, Ausführung und Instandhaltung von Abdichtungen von Boden- und Wandflächen in Innenräumen zur Anwendung, in denen die maximale Anstauhöhe von Brauch- oder Reinigungswasser 10 cm beträgt. Hierzu zählen etwa gewerbliche Küchen, Badezimmer, Schwimmbeckenumgänge, Duschanlagen, Produktions- und Gewerbeflächen sowie Bodenflächen mit Ablauf. Weiter kann die Norm bei Bodenflächen von Kleingaragen als untergeordnete Verkehrsfläche verwendet werden, sofern die Abdichtung nicht gemäß DIN 18532 vorgenommen wird.

Untergrundbeschaffenheit in Abhängigkeit der Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18534-1

Wassereinwirkungs-klasse	Beispiele für Untergründe	
W0-I und W1-I auf feuchteempfindlichen Untergründen zulässig	▪ Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörtel ▪ Gips-Wandbauplatten ▪ Gipsplatten mit Vliesarmierung	▪ Gipsfaserplatten ▪ Calciumsulfatgebundene Estriche
W2-I und W3-I nur auf feuchteunempfindlichen Untergründen zulässig[1]	▪ Beton ▪ Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III ▪ Zementputz der Mörtelgruppe CS IV ▪ Hohlwandplatten aus Leichtbeton ▪ Zementgebundene mineralische Bauplatten	▪ Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung ▪ Porenbeton-Bauplatten ▪ Zementestrich ▪ Korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe

[1] Nur in W2-I dürfen unabhängig von der stofflichen Basis weitere Untergründe verwendet werden, wenn ihre Eignung als feuchteunempfindlicher Untergrund bestätigt ist (DIN 18534-1:2025-10).

Holz und Holzwerkstoffe sind in DIN 18534-1:2025-10 nicht mehr als Beispiel für feuchteempfindliche Untergründe enthalten. Eine solche Konstruktion ist allenfalls eine nachweisbasierte Sonderkonstruktion und keine normgerechte Standardlösung.



Planung und Ausführung

Wesentliche Richtlinien nach DIN 18534, Teil 1 – Ecken, Dichtbänder und die Höhe der Abdichtung

- Die Ausführung von Innen- und Außenecken sollte mit vorgefertigten Formstücken erfolgen.
  Empfehlung: wedi Tools Dichtecken oder ARDEX TRICOM Dichtecken (siehe Abb. 1)

- Dichtbänder und -manschetten müssen im Abdichtungssystem nach ETA (EAD, vormals ETAG) oder den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt geprüft sein.
  Empfehlung: wedi Tools Dichtband bzw. wedi Tools Dichtmanschetten oder ARDEX SK 12 Dichtband bzw. ARDEX TRICOM Dichtmanschetten

- Die Abdichtung an den Wänden ist mind. 5 cm hochzuführen, wenn dort nur die Bodenflächen abgedichtet werden. Im Bereich von Türen ist die Abdichtung auch hinter den Zargen hochzuführen.
  Empfehlung: wedi Tools Dichtband oder ARDEX SK 12 (siehe Abb. 2)

- Abdichtungen an Wandflächen sind mind. 20 cm über die Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen.
  Empfehlung: wedi Bauplatten, wedi Subliner Dry & Flex, Subliner Dry oder wedi 520 Flexible Dichtschlämme sowie ARDEX S 7 PLUS W und ARDEX SK 100 W – je nach Wassereinwirkungsklasse (siehe Abb. 3)

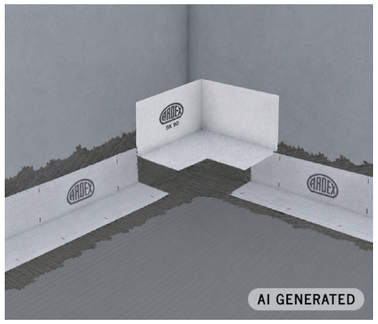


Abbildung 1: Abdichtung von Eckfugen mit wedi Tools Dichtecken, wedi Tools Dichtband oder ARDEX SK 12 Dichtband

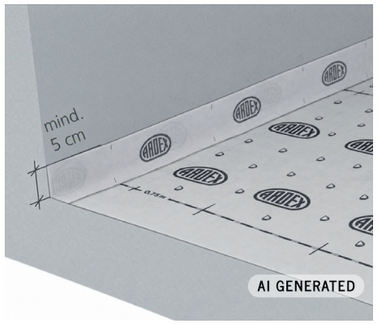


Abbildung 2: Bodenabdichtung mit wedi Tools Dichtband, wedi Subliner Dry & Flex oder Subliner Dry oder ARDEX SK 12

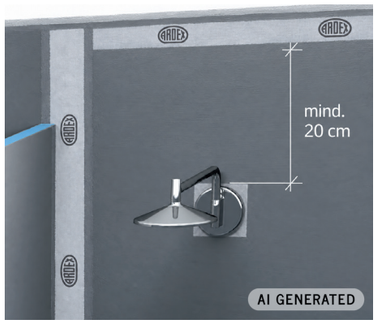


Abbildung 3: Wandabdichtung mind. 20 cm über Wasserentnahmestelle

Wannen und Duschen

Wesentliche Richtlinien nach DIN 18534, Teil 1 – Anschlüsse, Schwellen und die Entwässerung beider Ebenen

- Der Bereich unter und hinter Bade- und Duschwannen ist entweder durch Fortführen der Abdichtung oder durch Anbringen von Wannendichtbändern o. ä. zu schützen. Dichtstofffugen am Wannenrand sind keine Abdichtung im Sinne der Norm.
  Empfehlung: wedi Tools Butyl-Wannendichtband oder ARDEX SK 12 BT (siehe Abb. 4) oder wedi Subliner Dry/ Subliner Dry & Flex als Fortführung der Abdichtung unter der Wanne.

- Bodengleiche Duschflächen, wie zum Beispiel die wedi Fundo Duschsysteme, sollen wegen der Gefahr von Wasserübertritt über die Türschwelle nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen unmittelbar neben Türen und Zugängen angeordnet werden. Je nach Wassereinwirkung sind in (Tür-)Zugängen Schwellenabschlüsse mit einem Niveauunterschied von mind. 1 cm zu planen. Diese bauliche Maßnahme ist vom Planer festzulegen. Bei Schwellenabschlüssen im Bereich von W3-I ist immer eine Rinne anzuordnen (siehe Abb. 5).

- Bodenabläufe und -rinnen müssen so entwässern können, dass sich Wasser nicht auf der Dichtebene anstauen kann. Bei der Entwässerung von Belagsoberflächen sind sowohl die Belagsebene als auch die Abdichtungsebene dauerhaft zu entwässern. Eine Entwässerung der Abdichtungsebene sorgt dafür, dass auch über die Fugen eindringendes Sickerwasser schnell und sicher abgeführt wird.
  Empfehlung: wedi Fundo bodengleiche Duschen (siehe Abb. 6)



Abbildung 4: Anschließen des Wannenrandes an die Abdichtungsschicht mit wedi Tools Butyl-Wannendichtband oder ARDEX SK 12 BT



Abbildung 5: Bei der Planung von bodenebenen Duschen in der Nähe von Türen ist die Möglichkeit des Wasserübertritts auf Nachbarräume zu berücksichtigen

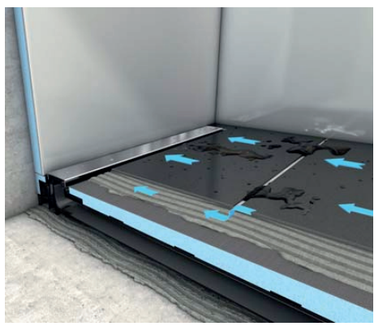


Abbildung 6: Dauerhafte Entwässerung der Belags- und Abdichtungsebene ist mit wedi gewährleistet

Abdichtung mit Bauplatten

Wesentliche Richtlinien nach DIN 18534, Teil 6 – Abdichtung mit plattenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)

- Zur normgerechten Abdichtung gelten für das gewählte Abdichtungssystem, neben den Angaben in der ETA oder dem abP, die wedi Montageanleitungen (siehe Abb. 7).

- Plattenförmige Abdichtungsstoffe (AIV-P) dürfen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I verwendet werden. Sie werden vollflächig und kraftschlüssig auf dem Untergrund aufgebracht. Durchdringungspunkte von mechanischen Befestigungen, z. B. mittels Schlagdübel, sind systemkonform abzudichten.
  Empfehlung: Abdichtung von Durchdringungen mit wedi Tools Dichtband und wedi 520 oder z. B. ARDEX S 7 PLUS W und ARDEX SK 12 Dichtband (siehe Abb. 8)

- Die Plattenstärke der wedi Bauplatten muss bei W0-I und W1-I mindestens 10 mm, bei W2-I mindestens 25 mm betragen.

- Bei Flächen mit mechanischer Einwirkung aus Punktlasten oder rollenden Lasten sind bei der Wahl des Belages die wedi Herstellerangaben zu berücksichtigen. Hohe mechanische Einwirkungen in Gewerbestätten (z. B. durch Regale oder Fahrzeuge) sind zu vermeiden.



Abbildung 7: Allen wedi Produkten liegt die entsprechende Montageanleitung bei

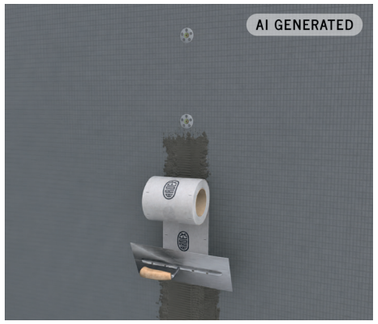


Abbildung 8: Abdichtung von Durchdringungen und Stößen mit ARDEX SK 12 Dichtband

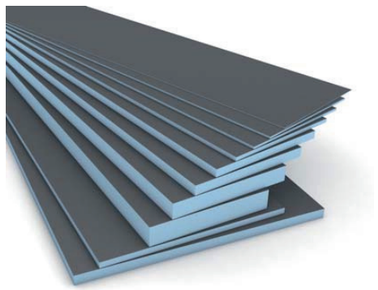


Abbildung 9: wedi Bauplatten sind in vielen unterschiedlichen Stärken und Formaten erhältlich

Plattenstöße

Wesentliche Richtlinien nach DIN 18534, Teil 6 – Stumpfstoßverklebung und Dichtbänder je Wassereinwirkungsklasse

- Plattenstöße können in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I mit einer Stumpfstoßverklebung nach Herstellerangabe mit einem systemkonformen Dichtkleber verbunden werden.
  Empfehlung: wedi Bauplatten in Kombination mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff (siehe Abb. 10)

- Alternativ können Plattenstöße (in Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I und W2-I) ohne Kreuzstöße wasserdicht mit systemkonformen Dichtbändern und zugehörigem Dichtkleber verbunden werden.
  Empfehlung: wedi Bauplatten in Kombination mit wedi Tools Dichtband und wedi 610 Kleb- und Dichtstoff oder wedi 520 Flexible Dichtschlämme – alternativ mit ARDEX SK 12 und ARDEX S 7 PLUS W (siehe Abb. 11)

- In Wassereinwirkungsklasse W2-I sind Stumpfstoßverklebungen mit einem Dichtband auszuführen.
  Empfehlung: wedi Bauplatten in Kombination mit einem wedi Tools Dichtband und wedi 610 Kleb- und Dichtstoff oder wedi Tools Dichtband und wedi 520 Flexible Dichtschlämme – alternativ ARDEX SK 12 und ARDEX S 7 PLUS W (siehe Abb. 12)

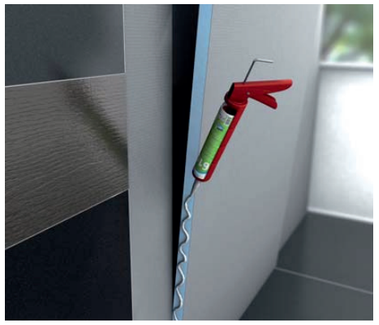


Abbildung 10: Systemkonforme Abdichtung mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff bei W0-I und W1-I

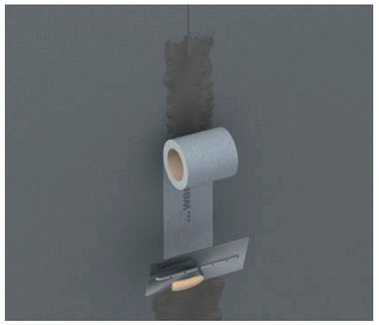


Abbildung 11: Abdichtung mit wedi Tools Dichtband und wedi 520 Flexible Dichtschlämme bei W0-I, W1-I und W2-I – alternativ ARDEX SK 12 und ARDEX S 7 PLUS W

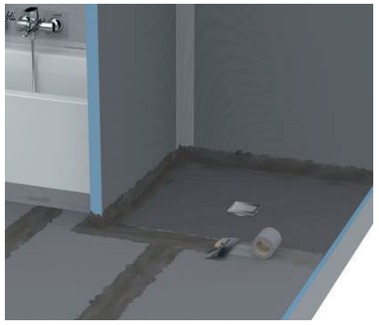


Abbildung 12: Stumpfstoßabdichtungen der wedi Bauplatten untereinander und zum wedi Fundo Duschelement mit wedi Tools Dichtband oder ARDEX SK 12 bei W2-I

Übergänge, Perforationsschutz

Boden-Wand-Übergänge nach DIN 18534, Teil 6 – Perforationsschutz sowie Bohrungen und nachträgliche Durchdringungen

- An Übergängen zwischen Boden und Wand werden systemkonforme Dichtbänder und Innen- und Außenecken auf dem Untergrund und/oder dem plattenförmigen Abdichtungsstoff aufgebracht.
  Empfehlung: wedi Tools Dichtband und wedi Tools Dichtecken bzw. ARDEX SK 12 und ARDEX TRICOM Dichtecken (siehe Abb. 13)

Perforationsschutz

- Beim Austausch wartungsbedürftiger Dichtstofffugen kann die Abdichtung durch das Schneidwerkzeug verletzt werden. DIN 18534:2025-10 fordert daher einen Perforationsschutz: In den Wassereinwirkungsklassen W1-I und W2-I kann, in W3-I sollte ein Perforationsschutz geplant und ausgeführt werden.
  Empfehlung: ARDEX SK 4 PROTECT Schnittschutzband – selbstklebendes Band aus doppelt gewebtem Aramidgewebe mit schnitthemmender Wirkung – oder wedi Tools Schnittschutzband; ARDEX empfiehlt den Einbau an Bade- und Duschwannenrändern und bereits ab W1-I (siehe Abb. 14)

Bohrungen und nachträgliche Durchdringungen

- In W1-I dürfen Befestigungsperforationen an Wandflächen erfolgen, wenn sie gegen unmittelbare Spritz- und Brauchwassereinwirkung geschützt sind.
- In W2-I und W3-I sind solche Perforationen als Durchdringungen zu planen und auszuführen.
- Bei AIV-F und AIV-B sollten geeignete Dübel mit abdichtender Funktion verwendet werden.
- Ungeplante nachträgliche Perforationen erfordern besondere, auf Wassereinwirkungsklasse und Untergrund abgestimmte Maßnahmen.

Holz und Holzwerkstoffe

Holz und Holzwerkstoffe sind in DIN 18534-1:2025-10 nicht mehr als Beispiel für feuchteempfindliche Untergründe enthalten. Abdichtungen auf solchen Untergründen sind allenfalls als nachweisbasierte Sonderkonstruktion möglich und dürfen nicht als normgerechte Standardlösung bezeichnet werden.

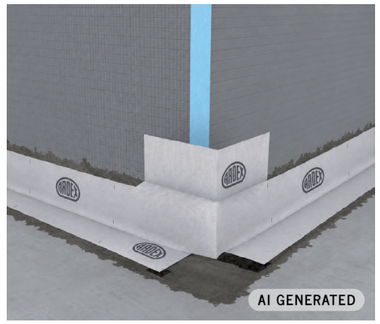


Abbildung 13: Abdichtung von Eckfugen mit wedi Tools Dichtband, wedi Tools Dichtecken oder ARDEX SK 12 und ARDEX TRICOM Dichtecken

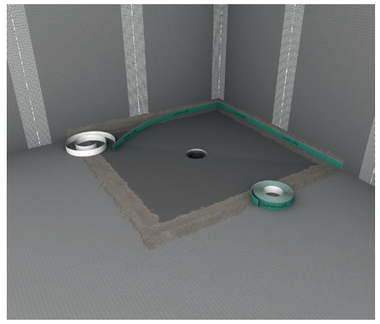
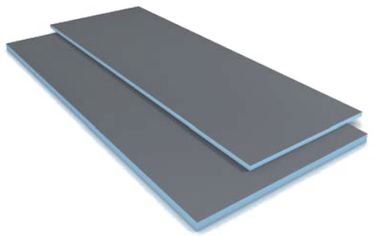


Abbildung 14: Perforationsschutz im Bereich wartungsbedürftiger Dichtstofffugen mit wedi Tools Schnittschutzband oder ARDEX SK 4 PROTECT

Gut zu wissen: Der umgangssprachlich verwendete Begriff „Schnittschutz" bezeichnet in diesem Zusammenhang den Perforationsschutz. Im Folgenden verwenden wir analog zur geltenden Norm den Begriff Perforationsschutz.

Systemprodukte

Aufeinander abgestimmte Komponenten von ARDEX und wedi – geprüft im System, für jede Wassereinwirkungsklasse



wedi Bauplatten
Wasserdichter Fliesenträger in verschiedenen Formaten und Stärken für nahezu jede Wand- und Bodenanwendung sowie zur Erstellung stabiler tragender und freistehender Wandlösungen.

wedi Fundo Bodenelemente
Bodengleiche Duschen mit klassischer Punkt- und Linienentwässerung sowie Komplettsysteme mit integrierter Ablauftechnik – einfach, schnell und sicher abzudichten mit dem wedi Fundo Dicht-Set.





wedi 610 Kleb- und Dichtstoff
Einkomponentiger Kleb- und Dichtstoff für die wasserfeste Verklebung von Bauplatten-Stößen.

Systemprodukte

Dichtbänder, Dichtecken, Kleber und Bahnen – jeweils als abgestimmtes Paar von ARDEX und wedi

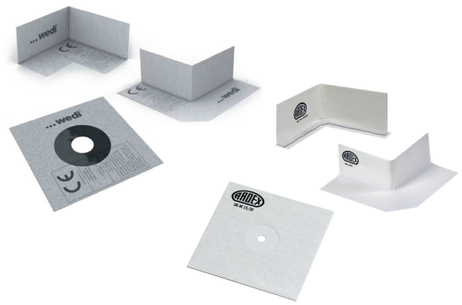
wedi Tools Dichtband und Butyl-Wannendichtband
Zur sicheren Abdichtung von Anschluss- und Stoßfugen sowie von Wannen und Duschtassen.

ARDEX SK 12 und ARDEX SK 12 BT
Dichtband und Butyl-Wannendichtband für Anschluss- und Stoßfugen sowie für den Anschluss von Wannen und Duschtassen.

wedi Tools Schnittschutzband
Selbstklebendes, schnitt- und stichfestes Band zum Schutz der Abdichtung an Wand- und Bodenanschlüssen sowie Bewegungsfugen.

ARDEX SK 4 PROTECT
Selbstklebendes Gewebeband aus doppelt gewebtem Aramidgewebe mit schnitthemmender Wirkung.





wedi Tools Dichtecken und -manschetten
Zum sicheren Eindichten von Eckfugen sowie von Durchdringungen, z. B. Rohrleitungen.

ARDEX TRICOM Dichtset
ARDEX SK 90, SK 270 und SK-M zur flexiblen und wasserundurchlässigen Überbrückung von Bewegungsfugen, Randfugen sowie rissgefährdeten Anschlüssen und Durchdringungen.

wedi 320 Fliesenkleber, universell
Universell einsetzbarer Dünnbettmörtel, z. B. zum Ansetzen und Verlegen von wedi Bauplatten.

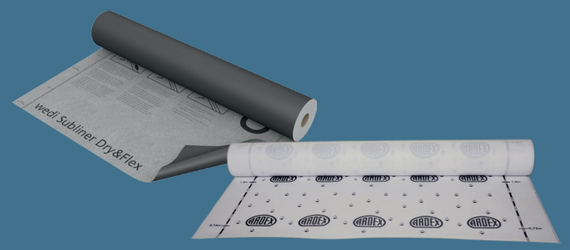
ARDEX X 90
MICROTEC3 Flexkleber zur Herstellung eines flexiblen Kleberbettes. Besonders geeignet für die Verlegung von großformatigen Fliesen im Außen- und Dauernassbereich.



wedi 520 Flexible Dichtschlämme
Flexible, zweikomponentige Dichtschlämme für den Innen- und Außenbereich.

ARDEX S 7 PLUS W
Flexible, einkomponentige Dichtschlämme zur Abdichtung mit variabler Konsistenzeinstellung und sehr breitem Einsatzspektrum.





wedi Subliner Dry und Subliner Dry & Flex
Flexible, rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn für Wand- und Bodenflächen.

ARDEX SK 100 W
Abdichtungsbahn für W3-I an der Wand nach DIN 18534 sowie am Boden nach Herstellerfreigabe von ARDEX.

Abdichtungen im Verbund

Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 – mit der passenden Systemempfehlung

Einordnung nach Norm		Abdichtungssystem
Wasserein-wirkungsklasse	Wassereinwirkung (Beispiele siehe Seite 14)	Empfehlung ARDEX und wedi[1]
DIN 18534 W0-I gering	Gering: Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser	(wenn Abdichtung erforderlich) wedi Bauplatte, wedi 610, wedi 520/ ARDEX S 7 PLUS W, wedi Subliner Dry/Dry & Flex/ ARDEX SK 100 W, ARDEX S 1-K PLUS/S 1-KC PLUS, ARDEX S 8 FLOW, ARDEX 8 + 9 Stoßverklebung Bauplatte/Bauplatte: wedi 610
DIN 18534 W1-I mäßig	Mäßig: Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	wedi Bauplatte, wedi 610, wedi 520/ ARDEX S 7 PLUS W, wedi Subliner Dry/Dry & Flex/ ARDEX SK 100 W, ARDEX S 1-K PLUS/S 1-KC PLUS, ARDEX S 8 FLOW, ARDEX 8 + 9 Stoßverklebung Bauplatte/Bauplatte: wedi 610
(DIN 18531-5)	Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (nutzbare Plattform, die nicht über einem genutzten Raum liegt). Die DIN 18531 sieht keine Wassereinwirkungsklassen für Abdichtungen im Verbund vor.	ARDEX S 7 PLUS W, ARDEX S 8 FLOW, ARDEX S 2-K PU, ARDEX 8 + 9, ARDEX SK 100 W (Einsatz im Außenbereich nach Rücksprache mit ARDEX Anwendungstechnik), ARDEX TRICOM Dichtbänder und Dichtset
DIN 18534 W2-I hoch	Hoch: Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	wedi Bauplatte, wedi Fundo, wedi 610, wedi 520/ ARDEX S 7 PLUS W, wedi Subliner Dry/Dry & Flex/ ARDEX SK 100 W, ARDEX S 8 FLOW, ARDEX S 2-K PU, ARDEX 8 + 9, ARDEX S 1-K PLUS/S 1-KC PLUS (nur Wandflächen) Stoßverklebung Bauplatte/Bauplatte bzw. Bauplatte/Fundo: wedi 610 + wedi Tools Dichtband, wedi 520 + wedi Tools Dichtband, ARDEX S 7 PLUS W + ARDEX SK 12
DIN 18534 W3-I sehr hoch	Sehr hoch: Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	wedi Bauplatte/Fundo kombiniert mit wedi 520 (ohne chemische Beanspruchung), ARDEX S 7 PLUS W, ARDEX S 8 FLOW, ARDEX S 2-K PU, ARDEX 8 + 9, ARDEX SK 100 W an der Wand – am Boden mit ETA nach Herstellerangabe von ARDEX

[1] Systemempfehlung ARDEX und wedi je Wassereinwirkungsklasse; Produktauswahl und Einbau nach den jeweiligen technischen Datenblättern.
Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite.

Abdichtungen im Verbund

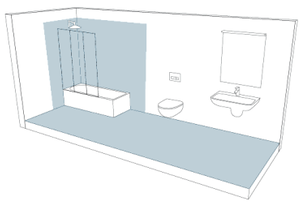
Fortsetzung: Druckwasser und chemische Einwirkung – und beispielhafte Ausführungen häuslicher Bäder nach Wassereinwirkungsklassen

Einordnung nach Norm		Abdichtungssystem
Wasserein-wirkungsklasse	Wassereinwirkung (Beispiele siehe Seite 14)	Empfehlung ARDEX und wedi[1]
(DIN 18535) W1-B: Füllhöhe 5 m W2-B: Füllhöhe 10 m	Abdichtung von Behältern und Becken im Innen- und Außenbereich in den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B	wedi 520, ARDEX S 7 PLUS W nach DIN 18535 Abdichtung von Behältern und Becken, im Innen- und Außenbereich in den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B. Bei Einsatz des ARDEX TRICOM Dichtset bis zu 2 m Wassertiefe, bei Einsatz des hochbelastbaren Dichtset bis 6 m Wassertiefe. Becken mit Hohlkehle bis 10 m Wassertiefe.
DIN 18534 W2-I/W3-I mit chemischer Einwirkung[c]	Hoch bzw. sehr hoch, zusätzlich chemische Einwirkung – z. B. gewerbliche Küchen, Wäschereien	wedi Subliner Dry, wedi Subliner Dry & Flex, ARDEX S 2-K PU, ARDEX SK 100 W (mit ETA nach ETAG 022)

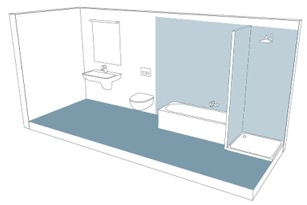
[c] Abdichtungsflächen mit ggf. zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.3 und nach Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.50, Beanspruchungsklasse C und PG-AIV.

Beispielhafte Ausführungen häuslicher Bäder

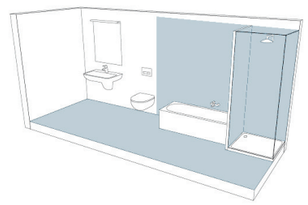
W0-I W1-I W2-I



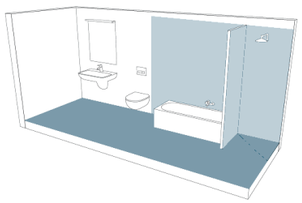
Badewanne mit Brause und Duschabtrennung



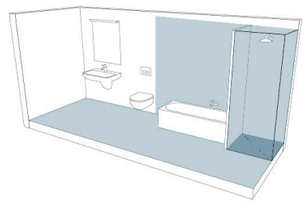
Badewanne ohne Brause, Duschtasse ohne Duschabtrennung



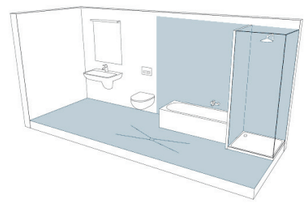
Badewanne ohne Brause, Duschtasse mit Duschabtrennung



Badewanne ohne Brause, bodengleiche Dusche ohne Duschabtrennung



Badewanne ohne Brause, bodengleiche Dusche mit Duschabtrennung



Badewanne ohne Brause, Duschtasse mit Duschabtrennung, Bodenablauf im Raum

Wassereinwirkungsklassen

Die Intensität der Wassereinwirkung bestimmt, ob und wie abgedichtet werden muss – vier Klassen nach DIN 18534-1 und die Zuordnung der Abdichtungsstoffe

Die Norm klassifiziert die Intensität der Wassereinwirkung in vier Klassen – statt der früheren Unterteilung in lediglich mäßig und hoch. Für Räume und Flächen in der Klasse W0-I ist keine der Norm entsprechende Abdichtung notwendig, sofern ausreichend schützende wasserabweisende Oberflächen vorhanden sind. In Wassereinwirkungsklasse W1-I ist eine Abdichtung auf feuchteempfindlichen Untergründen zwingend erforderlich. In den Klassen W2-I und W3-I ist eine Abdichtung zwingend erforderlich.

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele[a, b]
W0-I gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	▪ Bereiche von Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen ▪ Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs
W1-I mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	▪ Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern ▪ Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf ▪ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
W2-I hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	▪ Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten[c] ▪ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen ▪ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen ▪ Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten[c]
W3-I sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	▪ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken ▪ Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten ▪ Flächen in Gewerbestätten[c] (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)

[a] Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Abtrennungen) geschützte Bereiche der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

[b] Je nach tatsächlicher Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle auch anderen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

[c] Abdichtungsflächen mit ggf. zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.3 und nach Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.50, Beanspruchungsklasse C und PG-AIV.

Zuordnung von Abdichtungsstoffen

Abdichtungsstoff	Zugelassene Wassereinwirkungsklasse
Abdichtungsstoffe mit Polymerdispersion (DM) an Wänden	W0-I bis W2-I
Abdichtungsstoffe mit Polymerdispersion (DM) auf Böden	W0-I bis W1-I
Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen (CM)	W0-I, W1-I, W2-I, W3-I
Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten*	W0-I, W1-I, W2-I – und W3-I an der Wand nach DIN 18534:2025-10; mit ARDEX SK 100 W auch am Boden nach Herstellerfreigabe von ARDEX
Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten*	W0-I, W1-I, W2-I

* Flächen ohne hohe mechanische Einwirkung/Punktlasten.

Rissklassen und Fugenarten

Rissklassen R1-I bis R3-I und Fugenarten F1-I bis F3-I nach DIN 18534-1 – welche Bewegungen die Abdichtung überbrücken muss

Bei der Planung der Abdichtung müssen mechanische Bewegungen, etwa durch Rissbildungen und Fugen, berücksichtigt werden. Diese unterteilt die Norm in drei Rissklassen (R1-I bis R3-I) sowie drei Fugentypen (F1-I bis F3-I). Aus diesen ergeben sich Anforderungen an die Abdichtungsausführung, um die entsprechenden Riss- und Fugengrößen überbrücken zu können.

Das plattenförmige Abdichtungssystem wedi Bauplatte/Fundo ist nach ETA (Europäische Technische Bewertung, ETAG 022 bzw. EAD) mit einer Rissüberbrückungsfähigkeit von 0,4 mm geprüft.

Rissklassen

Rissklasse	Maximale Rissbreitenänderung/ Rissneubildung nach Aufbringen der Abdichtung	Beispiel Abdichtungsuntergrund, ggf. einschließlich Arbeitsfugen, ohne statischen Nachweis der Rissbreitenbegrenzung
R1-I	bis etwa 0,2 mm	Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten[a]
R2-I	bis etwa 0,5 mm	kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, Fugen von großformatigem Mauerwerk und erddruckbelastetes Mauerwerk (jeweils ohne Putz)
R3-I	bis etwa 1,0 mm, zusätzlich Rissversatz bis etwa 0,5 mm	Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge

[a] Andere plattenförmige Bekleidungen nach Herstellerangabe.

Fugenarten

Fugenart	Lage	Bewegungen
F1-I	Fugen im Abdichtungsuntergrund	Die Bewegungen von Feldbegrenzungs-, Rand- oder Anschlussfugen ergeben sich aus der konstruktiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen.
F2-I	Fugen an Einbauteilen und Durchdringungen	Die Bewegungen von Fugen zwischen Abdichtungsuntergrund und Einbauteilen oder Durchdringungen ergeben sich aus der konstruktiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen.
F3-I	Fugen im Tragwerk (Bewegungsfugen)	Fugen im Tragwerk müssen im Abdichtungsuntergrund übernommen werden. Die Fugenbewegungen ergeben sich aus der Tragwerksplanung.

Kundennah und reaktionsschnell

Nutzen Sie die gemeinsame Produktwelt, die Beratung, Projektbearbeitung und Schulung miteinander verbindet. Durch die Aufteilung in neun Regionen sind wir in Ihrer Nähe für Sie da. Wir können schnell auf Anliegen reagieren und alle Fragen umfassend beantworten. Mit nur einer Anlaufstelle für Sie.

Bei Fragen rund um Ihr Projekt sind wir gerne für Sie da.

Ihren Ansprechpartner im Außendienst finden Sie hier:

ARDEX GmbH
technik@ardex.de
Tel.: +49 2302 664-362
Friedrich-Ebert-Straße 45
58453 Witten-Annen
Deutschland

wedi GmbH
info@wedi.de
Tel.: +49 2572 156-0
Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten
Deutschland

ARDEX ...wedi®
Building tomorrow